Herren Bezirksklasse Gr. Nord 3

TuS 1906 Naunheim III : SG Quembach
Dienstag, 15.11.2022, 20:15 Uhr

Punkteteilung nach langem Kampf

Es blieb bis zum Ende ein Showdown zwischen den beiden Teams: Mit 8:8 in den Spielen und mit 34:29 Sätzen trennten sich die Spieler der SG Quembach beim Auswärtsspiel in der Herren Bezirksklasse Gr. Nord 3 am Dienstagabend vom TuS 1906 Naunheim III. Rund 205 Minuten ging das Match, ehe das Schlussdoppel Wirth / Hergeth das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes errang. Die Heimmannschaft profitierte im 7. Saisonspiel davon, dass die Gäste mit 3 Ersatzspielern antraten. Einen großen Beitrag zur Punkteteilung leisteten Wirth und Weber, die in ihren Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieben.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Beim Erfolg von Wirth / Hergeth gegen Emrich / Zimmermann konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. 10:12, 11:9, 7:11, 11:9, 9:11 hieß es wiederum am Schluss des nächsten Spiels, als Schmidt / Reuter und Zörb / Barth am Tisch die Klingen kreuzten. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz ausging. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Spiel gegen Ludwig / Ludwig zunächst nicht gut aus, so gewannen Weber / Eifert im Anschluss die Sätze zwei bis vier und damit die gesamte Partie. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Sascha Schmidt hatte im Einzel gegen Ingolf Emrich am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerte somit einen Zähler für das Team bei. Holger Wirth gelang es, Bernd Zörb im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Das war ein souveräner Sieg. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Das Einzel zwischen Friedwart Reuter und Frank Ludwig, welches vor der Begegnung auf Grundlage der TTR-Werte bereits als umkämpft eingeschätzt wurde, endete indes mit einem umkämpften 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Das war eine ganz schön enge Kiste! Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Vorsprung. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte Bastian Hergeth beim 2:3 gegen Patrick Barth leisten. Am Ende verlor er jedoch knapp. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Markus Weber hatte gegen Mark Zimmermann bei seinem Sieg in drei Sätzen keine Probleme. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Steffen Eifert gegen Knut Ludwig. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des TuS 1906 Naunheim III und der SG Quembach in die Box. Ein Satz reichte nicht, weshalb Sascha Schmidt die Begegnung gegen Bernd Zörb, der im Vorfeld anhand der spielstärkerelevanten TTR-Werte als in etwa auf Augenhöhe eingeschätzt wurde, letztlich mit 1:3 verlor. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Ingolf Emrich zunächst nicht gut aus, so gewann Holger Wirth im Anschluss die weiteren drei Sätze und damit die gesamte Partie. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Friedwart Reuter in dem im Vorhinein als offen eingeschätzten Match gegen Patrick Barth. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Bastian Hergeth bekam seinen Gegner Frank Ludwig beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Markus Weber gelang es, Knut Ludwig im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete trotz einer im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte auf Augenhöhe erwarteten Partie schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Gekämpft bis zum Schluss hatte anschließend Steffen Eifert in der Begegnung gegen Mark Zimmermann. Jedoch musste er trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.11.2022 (01:26) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

zwei Bällen Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Bevor sich die beiden Doppel final duellierten, stand es 7:8 für die Gäste. Beide Doppel holten nun am Ende eines langen Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Wirth / Hergeth kamen mit der Spielweise von Zörb / Barth am Tisch dagegen gut zu Recht und mussten schlussendlich nur einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Somit trennte man sich unentschieden.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des TuS 1906 Naunheim III tritt dabei geben den TV 06 Burgsolms II an, während es die SG Quembach mit dem SC 1929 Waldgirmes zu tun bekommt.

Statistik:
TuS 1906 Naunheim III
Doppel: Wirth / Hergeth 2:0, Schmidt / Reuter 0:1, Weber / Eifert 1:0
Einzel: S. Schmidt 1:1, H. Wirth 2:0, F. Reuter 0:2, B. Hergeth 0:2, M. Weber 2:0, S. Eifert 0:2
SG Quembach
Doppel: Zörb / Barth 1:1, Emrich / Zimmermann 0:1, Ludwig / Ludwig 0:1
Einzel: B. Zörb 1:1, I. Emrich 0:2, P. Barth 2:0, F. Ludwig 2:0, K. Ludwig 1:1, M. Zimmermann 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 16.11.2022 (01:26) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").